

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ambrosius noch ein bischoff was aus verfol-
gung der Atrianischen Ketzer erlitten. Vnlang
darnach zohē Attila der wüttrich in welsche
land vñ zerrübet Mayland. Nach irer wider-
ansfrichtung ist dise stat in kleiner rü gestandē
sunder von den Lombardischen mit gar gros-
sen beschwerden bekümert worden. Alls aber
der groß Karolus die Lombardier gezampt
hē do stünd mayland durch. ccc. lx. iar in plüē-
den wesen. bisz keiser friderich mit dē rote par-
die selben stat dē erpoden gleich sleiffet. Dar-
nach haben die maylander ir stat vñ gegent
durch hilffe der Parmenser vñ Placentiner
mit solicher inprünstigkeit des gemüß wider
erparwen das die stat innerhalb. iij. iaren reich
er mechtiger vñ gewerbiger wordē dan sy vor
mals gewesen wer vñ zu wunderberlicher zū-
mennung belangt hē. Pabst alexander der. v.
schreibe das Mayland also eines natürlichen
güten glegers sey das alda weder entzündung
d̄ hyz noch scherpfē d̄ felt übertreffe vñ dar-

umb so sey daselbst gar ein wol gemessig ende
vñ vast güter lufft vñ frischs gesuntz wasser-
vñ d. xvij. gar schön see. vñ. lx. wasserfluß dye er-
den begiessen werden in der selben gegent gesū-
den. In was plüēden wesen aber die stat er-
wen gestanden sey vñ noch see das zeige an die
gröffe der tempel. die weite der künicklichen
heüser. der adel d̄ hoch berümbten gepē. auch
die mechtigen herren d̄ Herzogischen Maye-
stat vñ der woiffen vñ die versamlung der geist-
lichen. auch die schar d̄ geraiffigen vñ d̄ gele-
ten. vñ auch die arbeit vñ kauffmanschafft d̄
waffen. tücher vñ mancherley cleider. Der ob-
benannt pabst spricht auch. Barnabas sante
Paulsen mitiunger sey daselbst d̄ erst bischoff
gewesen vñ vnlang nach ym sant Ambrosius
kōmen. der alda sannt Augustin zūm glauben
bekort hab. Am iungsten haben die hertzogen
ein gar hohe purg daselbst vñ ein vast loblich
spital in vnser lieben fraven kirchen gepauen
vñ mit vil andern dingen geziert.

Jesus syrachsun

Monarchey d̄ per-
sier künig Xerxes



Sogdyanus



Darius Nothus



xi. künig der Persier. xl. iar des obbenannten Darius sun vñ der mechtigest vber alle die vor ym
gewesen waren. Dann er herrschet von India bisz gān Ethyopia vber. c. xxv. lande im. iij. iar

Xerxes d̄ ander des namens d̄. viij. künig der per-
sier hat nur. ij. moner vñ nach ym Sochdyan⁹
der. ix. künig. vij. monat geregirt vō dē wir kurz
halbēder zeyt nichtz gedechtnuß wirdigs habē

Jesus syrachsun ein hebreyscher hat d̄ büch Ecclesia-
sticus gemacht. darinn er vō aller tugent geistlicher vñ
wellicher gar schon hädlet. Vñ er hat d̄ selb buch Ecce-
lesiasticū d̄ ist geistlich genent darumb das es alles vō ge-
istlicher zucht vñ tugentlichem wandel leri vñ saget.

Herodatus ein kriechischer geschichte beschreibet für al-
kriechisch zu erheben hat zu disen zeiten die biecher der
geschichte beschreiben. vñ nach verlesung d̄ selben zu athe-
nis in gemeiner versamlung grosse eer erlangte. Vō dem
Quintilianus vñ Linius zuecknus geben.

Darius Nothus zügenant der. x. künig der persier hat
xxij. iar geregirt. Vñ nach seiner angenōmen hersch-
ang wider die Athenier vast schwer krieg bewegt. vñ in
die flucht pracht. also das sy sich darnach nit mer getor-
sten wider die persier zū weer stellen. im. x. iar seins reichs
wich egypten von ym ab.

Sophodes Atheniensis poeta ward von grosse wege
seiner sinnreichkeit von Cycerone ein götlicher poet
genannt. Diser schickt in den letzten tagen seins lebens sei-
geticht vñ die versamlung der geleerten zuerhörung. vñ
do er vernam das er obgesigt hē starb er vor freuden.

Arsuerus von den hebreyschen also genant Artaxer-
ses der ander Memnon zügenant geheissen was d̄



Herodatus



Sophodes

